



Statistische Berichte

Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern 2019



B VI 2 j 2019
Hrsg. im April 2020
Bestellnr. B6200C 201900

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.


Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2020
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
----------------------	---

Abbildungen

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2010	6
2. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2010	6
3. Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2010	7
4. Erledigte Klageverfahren nach Beteiligten und Erfolg, an denen Versicherte und Leistungsberechtigte beteiligt waren, seit 2010	7
5. Klageverfahren insgesamt nach Art der Erledigung 2019	8
6. Klageverfahren insgesamt nach Dauer der Anhängigkeit 2019	8

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

7. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2010	9
8. Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2010	9
9. Berufungsverfahren nach Art der Erledigung 2019	10
10. Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten nach Ausgang des Verfahrens 2019	10

Zeitreihen-Übersichten

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern

1. Geschäftsentwicklung der Klageverfahren seit 2010	11
Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2010	11
Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung seit 2010	11
2. Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten seit 2012	12
3. Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2010	13
Erledigte Beschlüsse und sonstiger Geschäftsanfall seit 2010	13
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2010	13

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern

4. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren seit 2010	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2010	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz seit 2010	14
Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden seit 2010	14
5. Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten seit 2012	15

Tabellen

1 Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2019

Klageverfahren

1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr	17
1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten	17

1.2	Erledigte Klageverfahren	
1.2.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten	18
1.2.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent	19
1.2.3	Sachgebiete nach Gerichten	20
	Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.3	Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.3.1	Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr	21
1.3.2	Geschäftsentwicklung nach Gerichten	21
1.4	Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
1.4.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten	22
1.4.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent	23
1.4.3	Sachgebiete nach Gerichten	24
2	Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2019	
	Rechtsmittelverfahren und Verfahren erster Instanz	
2.1	Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahr	25
2.2	Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens	26
2.3	Erledigte Verfahren nach Sachgebieten	27
2.4	Dauer der Verfahren	
2.4.1	Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)	28
2.4.2	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit	29
Anhang		
Erhebungsbögen:		
	SA 71 Merkmale für Verfahren vor dem Sozialgericht/Landessozialgericht	
	- Verfahren erster Instanz-	32
	SA 72 Merkmale für Verfahren vor dem Landessozialgericht	
	- Rechtsmittelverfahren -	34
	SA 73 Monatserhebung des Sozialgerichts	36
	SA 74 Monatserhebung des Landessozialgerichts	37
	Qualitätsmerkmale der Statistik	39

Vorbemerkungen

Der Bericht zur Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern gliedert sich in drei Teile: Abbildungen, Zeitreihen-Übersichten und einen Tabellenteil mit nur auf das Berichtsjahr (und zum Teil auch Vorjahr) bezogenen Daten. Die Abbildungen zu Beginn des Berichts veranschaulichen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht in den letzten Jahren und geben zusätzlich für das Jahr 2019 die Verteilung der erledigten Verfahren nach Erledigungsarten und Verfahrensdauern wieder.

Die Zeitreihen-Übersichten 1 bis 3 stellen die Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten und Übersicht 4 bei dem Landessozialgericht im Zeitverlauf dar. Der anschließende Tabellenteil bietet in Abschnitt 1 berichtsjaehrbezogene Statistiken für die Instanz der Sozialgerichte und in Abschnitt 2 für das Landessozialgericht: Tabelle 1.1.1 bildet auf Ebene der Sozialgerichte den Geschäftsanfall im Jahr 2019 insgesamt und Tabelle 1.1.2 nach einzelnen Gerichten ab. Die vor den Sozialgerichten in Bayern 2019 erledigten Klageverfahren werden in Tabellengruppe 1.2, die Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz in Tabellengruppe 1.3 bzw. 1.4 statistisch ausgewertet.

Tabelle 2.1 spiegelt den Geschäftsanfall bei den Landessozialgerichten im Berichtsjahr 2019 in Bayern wider. Die statistische Auswertung der vor den Landessozialgerichten 2019 erledigten Verfahren folgt in den Tabellen 2.2 und 2.3. Informationen zu den Verfahrensdauern liefern schließlich die Tabellen 2.4.1 und 2.4.2.

Zum 01.01.2009 wurde für die Sozialgerichtsbarkeit in Bayern erstmals die seit 2007 bestehende bundeseinheitliche Statistikanordnung in Kraft gesetzt. Bis einschließlich des Berichtsjahres 2007 wurde die Tätigkeit der Sozialgerichtsbarkeit in Bayern durch von der Sozialgerichtsverwaltung selbst zusammengestellte Ergebnisübersichten (SG 10 für die erstinstanzlichen Verfahren, SG 20 für Verfahren beim Landessozialgericht) statistisch abgebildet.

Im Jahr 2008 wurde schrittweise in der bayerischen Sozialgerichtsbarkeit das IT-Verfahren ‚EUREKA-Fach‘ eingeführt. Die Gerichte haben bis zum jeweiligen Umstellungsdatum die statistischen Daten nach internen statistischen Kriterien erhoben, nach der Umstellung tun sie dies gemäß der Statistikanordnung. Deshalb stehen für das Jahr 2008 in der Regel keine konsistenten Zahlen zur Verfügung.

Zum Berichtsjahr 2008 wurde – auch wegen des gestiegenen Bedarfs in der Gerichtsverwaltung an differenzierten und kleinflächigen Controllingdaten – das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit der Aufbereitung der Sozialgerichtsstatistik beauftragt. Dabei ging die inhaltliche Zuständigkeit für die Statistik auf den Ausschuss Justizstatistik der Justizministerkonferenz über.

Mit der Neukonzeption der Sozialgerichtsstatistik wurde der Erhebungskatalog gegenüber den Vorjahren erheblich erweitert und die Erfassungsregeln leicht modifiziert. So werden mit Einführung der neuen Statistik differenziertere Daten zu Verfahrensgegenständen (Sachgebieten), Verfahrensbeteiligten, Verfahrensdauer und Prozesskostenhilfeentscheidungen erhoben. Ebenfalls abweichend zu den Vorjahren werden die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz gleichrangig zu den erledigten Hauptsacheverfahren in der jeweiligen Instanz mit erfasst. In der Folge sind die Ergebnisse nicht vollständig mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Für Bayern liegen 2008 keine differenzierten Daten nach dem neuen Erhebungskatalog vor, weil die neue Statistik nicht flächendeckend durchgeführt werden konnte.

Der Statistische Bericht zur Statistik der Sozialgerichte erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei (Excel) – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Landesamtes unter

https://www.statistik.bayern.de/statistik/bildung_soziales/rechtspflege/index.html

als „B6200C Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern“ heruntergeladen werden.

In den Tabellen nachgewiesene Bestände am Jahresanfang können vereinzelt geringfügig von den Endbeständen des Vorjahres abweichen. Ebenso sind Abweichungen möglich zwischen einem ausgewiesenen Endbestand und der rechnerischen Addition zum Jahresendbestand. Die Ursache sind Bestandsbereinigungen sowie unerledigte Rückfragen, die aus früheren Jahren stammen, also erst im aktuellen Berichtsjahr beantwortet worden sind.

Abb. 1
Geschäftsentwicklung der Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2010
 in Tausend

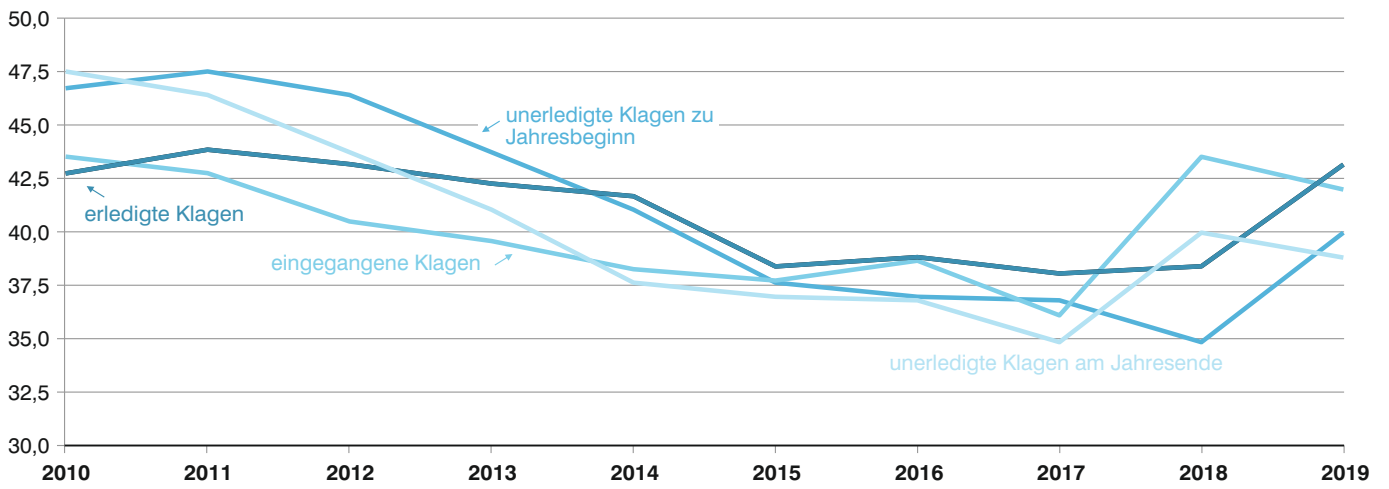


Abb. 2
Geschäftsentwicklung des einstweiligen Rechtsschutzes an Sozialgerichten in Bayern seit 2010

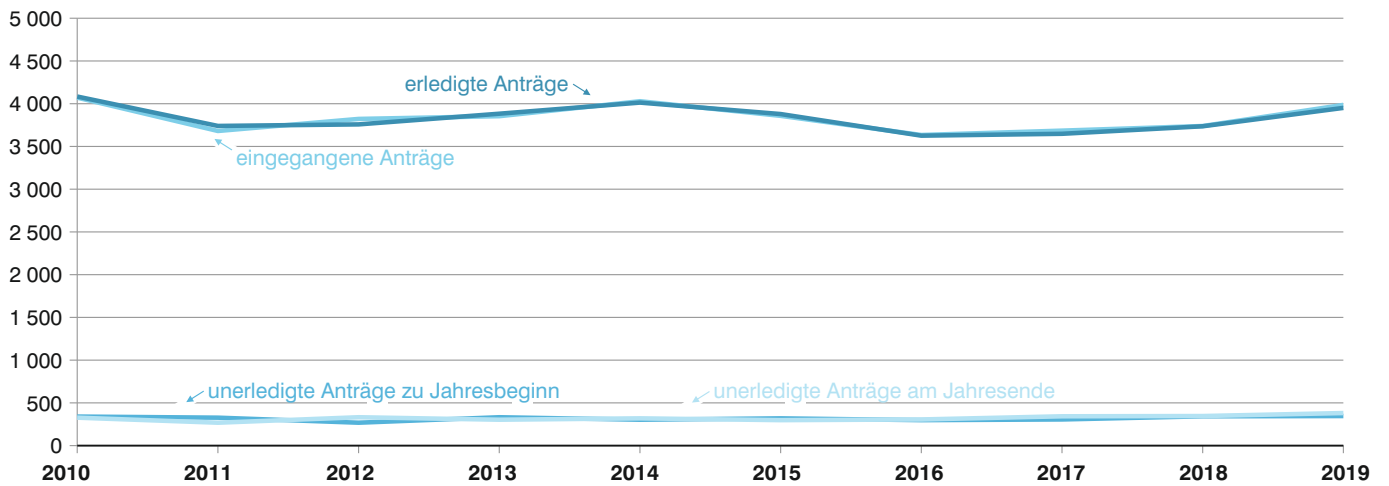


Abb. 3
Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2010 nach Dauer des Verfahrens
in Prozent

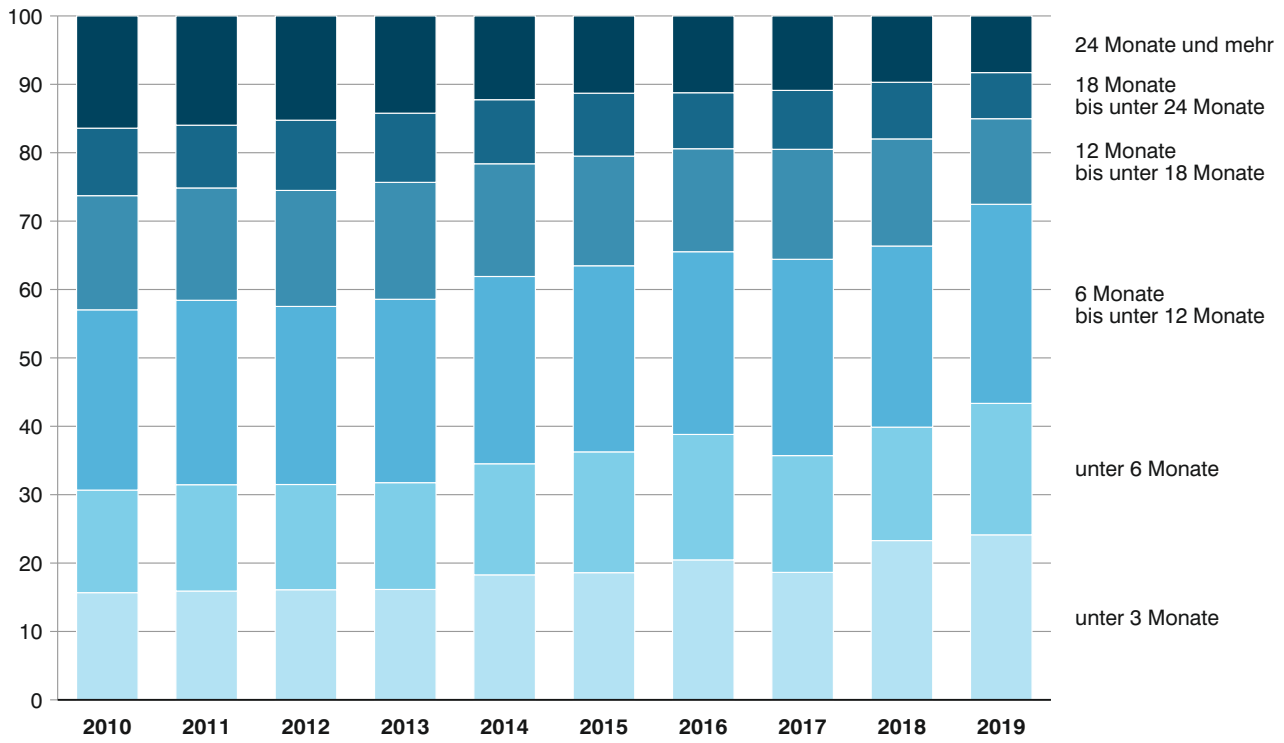


Abb. 4
Erledigte Klageverfahren an Sozialgerichten in Bayern seit 2010 mit Beteiligung von Versicherten und Leistungsberechtigten nach dem Erfolg der Klage
in Prozent

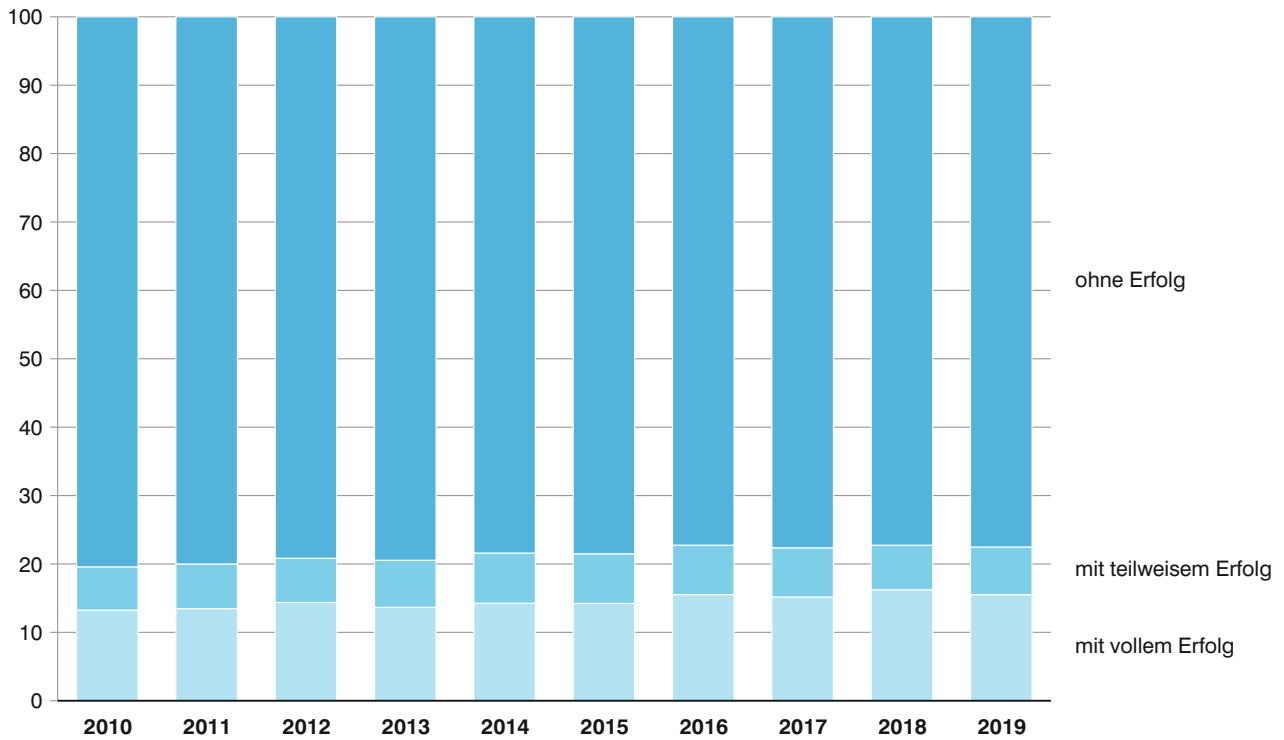


Abb. 5
Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2019 nach Art der Erledigung in Prozent

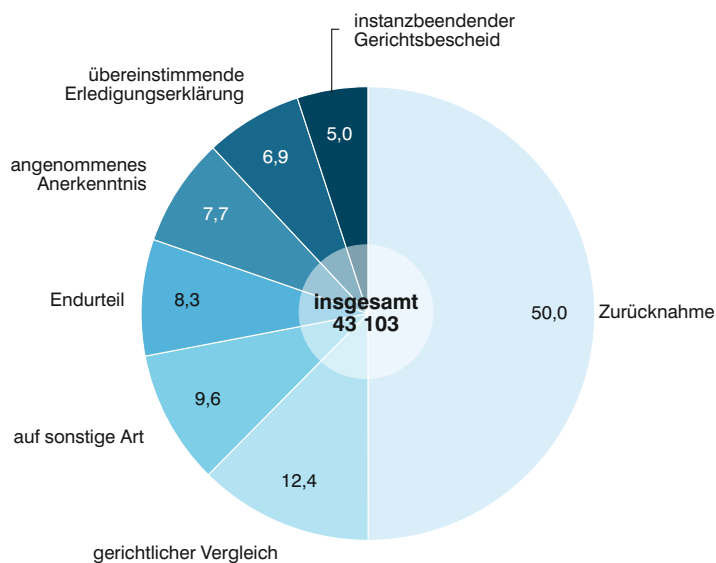


Abb. 6
Klageverfahren insgesamt an Sozialgerichten in Bayern 2019 nach Dauer der Anhängigkeit in Prozent

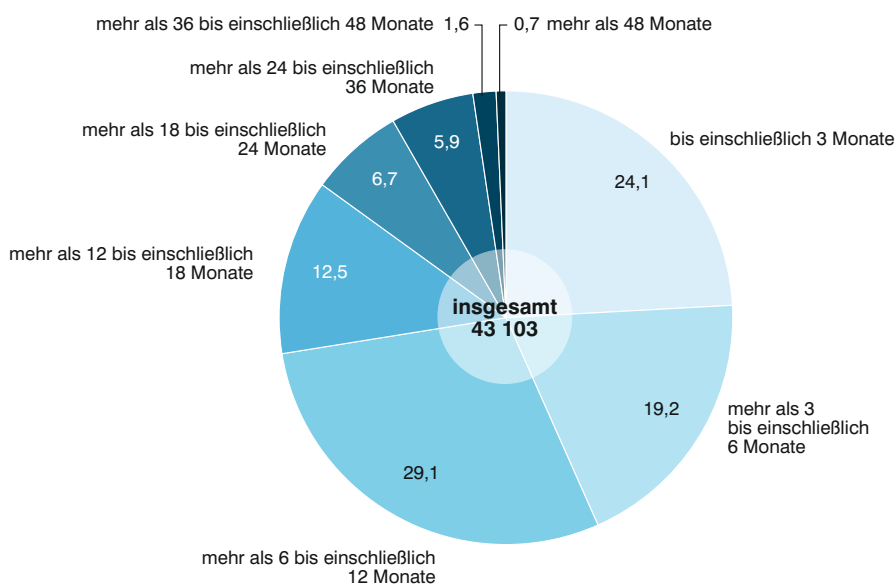


Abb. 7

Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2010

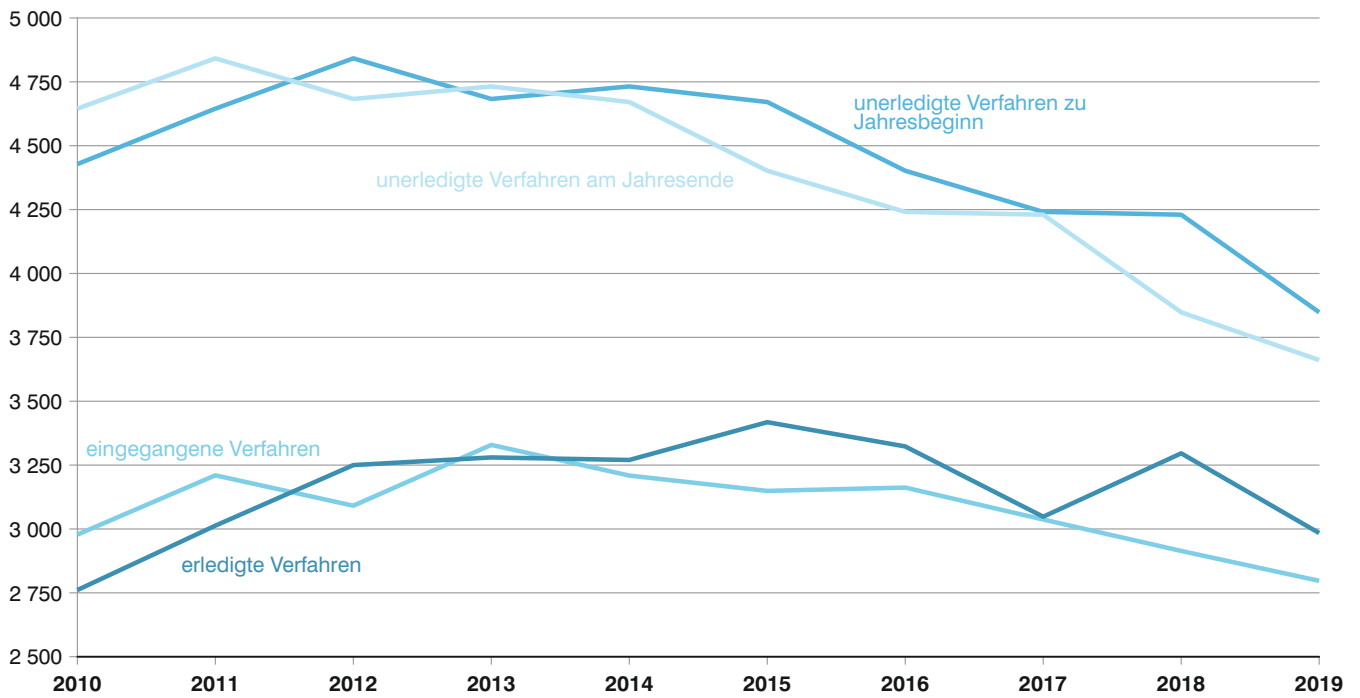


Abb. 8

Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2010

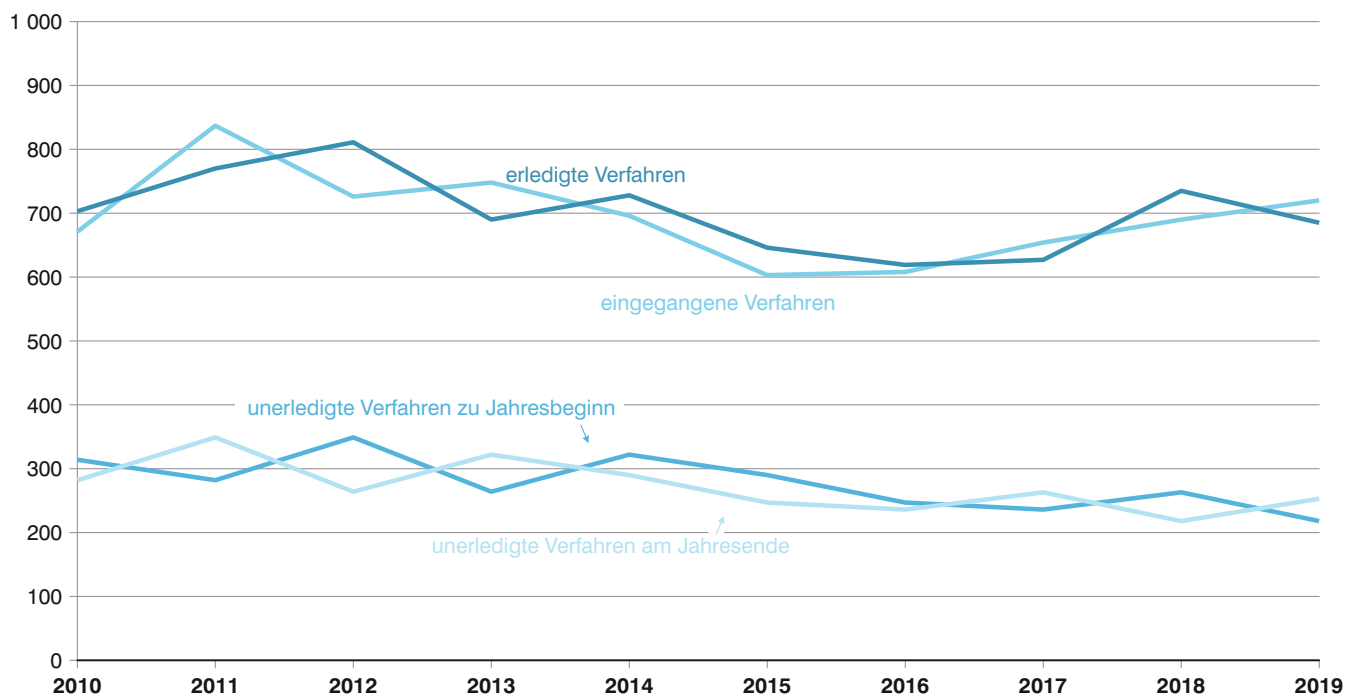


Abb. 9
Berufungsverfahren am Landessozialgericht in Bayern 2019 nach Art der Erledigung in Prozent

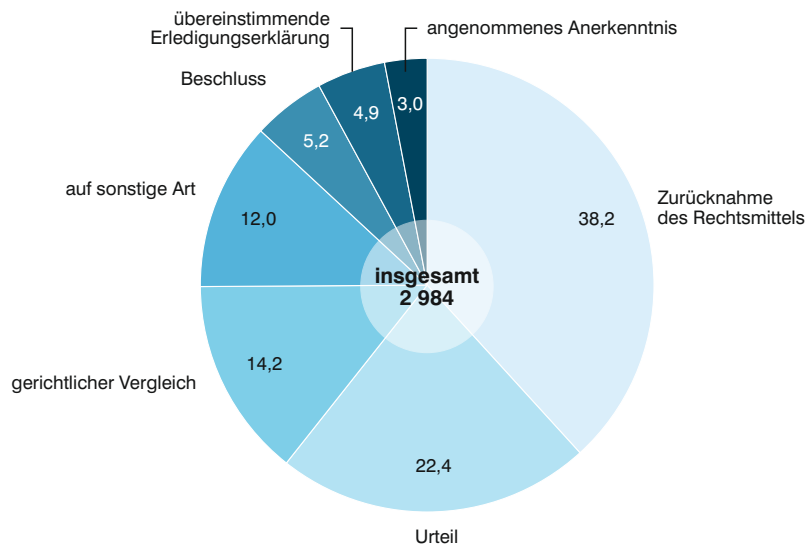
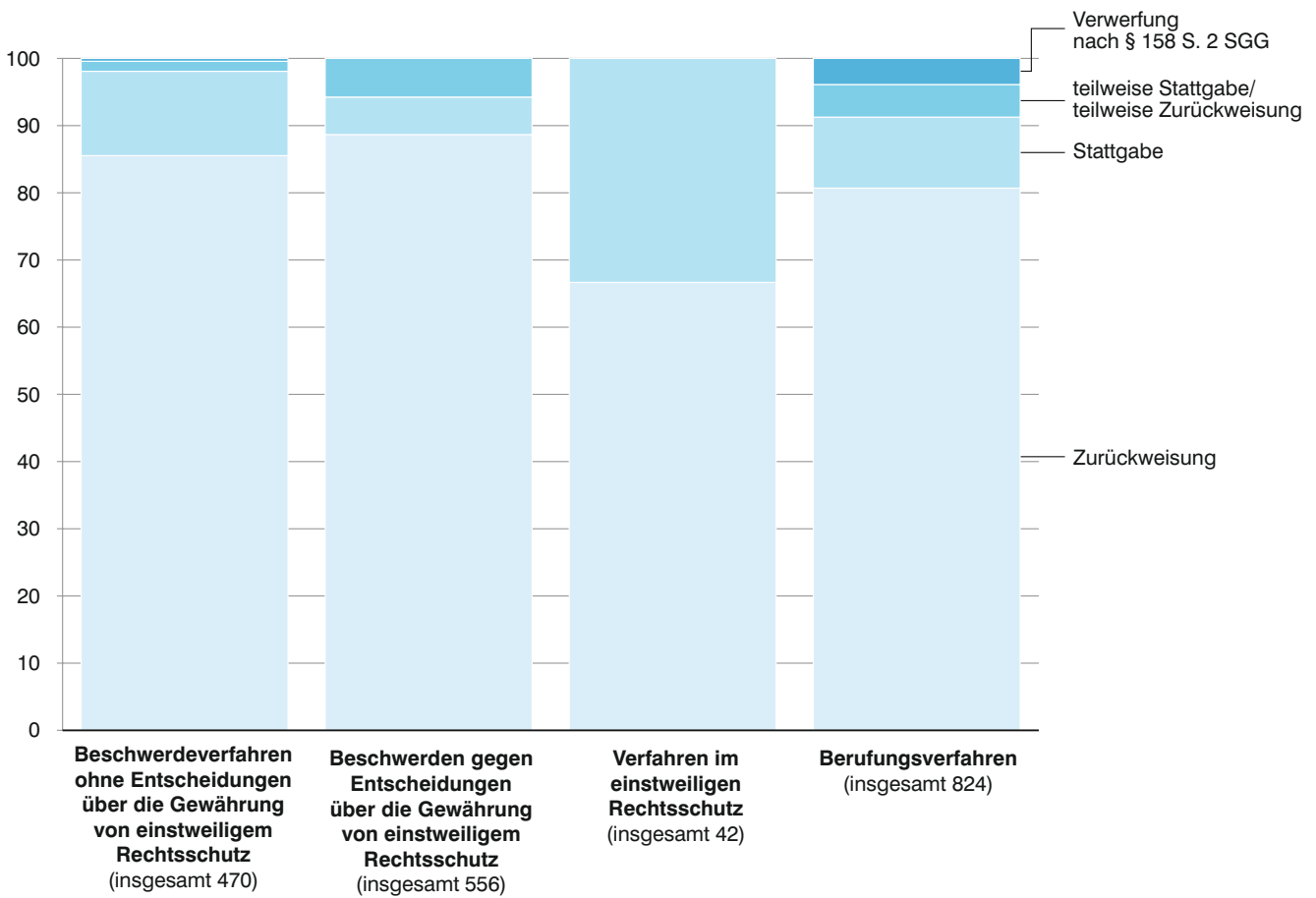


Abb. 10
Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten am Landessozialgericht in Bayern 2019 nach Ausgang des Verfahrens in Prozent



Übersicht 1

Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2010

Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

Stand der Erledigung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn ..	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993	37 584	36 925	36 784	34 806	39 917
Eingegangene Klagen	43 475	42 702	40 441	39 525	38 213	37 678	38 630	36 027	43 454	41 935
Erledigte Klagen	42 689	43 800	43 122	42 213	41 622	38 337	38 771	38 005	38 343	43 103
Unerledigte Klagen am Jahresende	47 460	46 362	43 681	40 993	37 584	36 925	36 784	34 806	39 917	38 749

Erledigte Klageverfahren nach Dauer

Dauer	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
unter 3 Monate	6 691	6 970	6 943	6 814	7 607	7 129	7 935	7 083	8 929	10 400
unter 6 Monate	6 402	6 808	6 635	6 591	6 761	6 772	7 111	6 490	6 360	8 285
6 Monate bis unter 12 Monate	11 252	11 812	11 227	11 320	11 397	10 432	10 358	10 909	10 154	12 548
12 Monate bis unter 18 Monate	7 125	7 194	7 315	7 216	6 860	6 148	5 839	6 112	6 006	5 393
18 Monate bis unter 24 Monate	4 214	4 019	4 428	4 270	3 899	3 526	3 174	3 274	3 175	2 905
24 Monate und mehr	7 005	6 997	6 574	6 002	5 098	4 330	4 354	4 137	3 719	3 572
Durchschnittliche Dauer der Verfahren in Monaten	14,6	13,7	13,3	12,9	11,9	11,6	11,2	11,5	10,6	9,8

Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung

Art der Erledigung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Entscheidung	6 406	6 662	6 612	6 647	6 353	6 151	6 263	6 141	5 823	5 510
gerichtlicher Vergleich	6 644	6 973	7 100	7 192	6 510	5 602	5 140	5 076	4 924	5 360
übereinstimmende Erledigungs- erklärung	2 745	2 500	2 411	2 371	2 740	2 710	2 160	2 102	2 146	2 986
angenommenes Anerkenntnis	2 678	2 781	2 861	3 065	3 061	2 851	3 176	3 253	3 585	3 576
Zurücknahme	20 616	21 581	20 314	18 941	19 066	17 489	18 209	17 589	17 498	21 544
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	401	349	365	285	352	318	361	316	847	1 102
Unterbrechung, Ruhen, Aussetzung oder Nichtbetrieb des Verfahrens	1 515	1 282	1 621	1 802	1 657	1 667	2 030	1 870	1 918	1 498
auf sonstige Art	1 684	1 672	1 838	1 910	1 883	1 549	1 432	1 658	1 602	1 527

Übersicht 2

Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern seit 2012

Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Erledigte Verfahren insgesamt		43 122	42 213	41 622	38 337	38 771	38 005	38 343	43 103
010 Krankenversicherung		4 638	4 494	4 680	4 458	5 139	6 260	7 158	12 601
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten		1 699	1 870	2 470	2 199	1 419	1 026	1 012	961
030 Pflegeversicherung		1 293	1 303	1 251	1 067	1 196	1 227	1 286	1 247
040 Unfallversicherung		3 154	3 103	3 088	2 968	2 867	2 912	2 801	2 592
050 Rentenversicherung		11 456	10 792	10 339	9 652	10 443	8 984	8 871	8 003
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer		4	4	9	5	5	5	4	2
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit		3 891	3 322	3 107	3 035	2 860	2 763	2 589	2 236
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)		8 127	8 088	7 510	6 951	7 223	7 403	6 945	7 282
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG		-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II Angelegenheiten nach §§ 6a und 082 6b BKGG		7 986	7 864	7 332	6 818	7 073	7 254	6 836	7 196
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII 1)		141	224	178	133	150	149	109	86
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)		1 256	1 270	1 300	1 258	1 410	1 350	1 101	1 073
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht		390	379	341	376	384	346	321	364
101 Soziales Entschädigungsrecht		-	-	-	-	-	-	-	-
102 Landesblindengeld		80	71	58	82	71	77	81	100
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		6 517	6 720	6 479	5 503	5 254	5 164	4 921	5 313
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)		697	868	1 048	865	571	565	587	620
130 Sonstiges		176	377	269	212	169	196	180	195
131 Kindergeldrecht ohne § 6a/b BKGG ..		68	80	310	238	114	54	57	57
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht		453	411	469	415	288	315	350	368
170 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV		x	x	x	x	x	x	184	562
180 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz		x	x	x	x	x	x	563	247

1) bis 2017 einschl. Angelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; ab 2018 ohne

Übersicht 3

Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2010

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Unerledigte Anträge zu Jahresbeginn ...	340	327	268	332	303	319	298	306	343	345
Eingegangene Anträge	4 071	3 681	3 822	3 854	4 029	3 858	3 634	3 685	3 738	3 987
Erledigte Anträge	4 084	3 740	3 758	3 883	4 013	3 879	3 626	3 648	3 736	3 951
Unerledigte Anträge am Jahresende	327	268	332	303	319	298	306	343	345	381

Sonstiger Geschäftsanfall

Art des Geschäftsanfalls	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingegangene Amts- und Rechtshilfeersuchen	1 377	1 410	1 013	750	574	473	390	304	226	380
sonstige (SF-)Verfahren	96	236	408	356	40	60	67	75	81	102
Kostensachen	836	1 085	899	720	826	548	676	659	681	778

Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Art des Geschäftsanfalls	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Erledigte Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	4 630	5 641	5 295	5 192	5 368	4 981	4 935	4 746	4 548	4 751
dav. im Klageverfahren	3 891	4 891	4 566	4 631	4 580	4 202	4 221	4 084	3 754	4 010
im einstweiligen Rechtsschutz	739	750	729	561	788	779	714	662	794	741
Von den erledigten Anträgen hatten Erfolg	3 518	4 211	4 202	4 354	4 219	3 864	3 749	3 591	3 413	3 441
dav. im Klageverfahren	3 092	3 801	3 735	3 793	3 679	3 384	3 285	3 184	2 951	3 043
im einstweiligen Rechtsschutz	426	410	467	561	540	480	464	407	462	398

Übersicht 4

Verfahren vor dem Landessozialgericht seit 2010

Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren

Stand der Erledigung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671	4 402	4 241	4 231	3 848
Eingegangene Verfahren	2 978	3 210	3 091	3 330	3 208	3 149	3 162	3 038	2 913	2 797
Erledigte Verfahren	2 761	3 013	3 250	3 280	3 270	3 418	3 323	3 048	3 296	2 984
Unerledigte am Jahresende	4 645	4 842	4 683	4 733	4 671	4 402	4 241	4 231	3 848	3 661

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	22	16	18	9	12	13	11	22	28	12
Eingegangene Verfahren	120	96	72	97	81	82	97	161	210	69
Erledigte Verfahren	126	94	81	94	80	84	86	155	226	79
Unerledigte am Jahresende	16	18	9	12	13	11	22	28	12	2

Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	91	121	99	75	83	82	84	65	69	112
Eingegangene Verfahren	671	557	520	492	530	498	487	504	643	675
Erledigte Verfahren	641	579	544	484	531	496	506	500	600	698
Unerledigte am Jahresende	121	99	75	83	82	84	65	69	112	89

Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden

Stand der Erledigung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	314	282	349	264	322	290	247	236	263	218
Eingegangene Verfahren	671	837	726	748	696	603	608	654	690	720
Erledigte Verfahren	703	770	811	690	728	646	619	627	735	685
Unerledigte am Jahresende	282	349	264	322	290	247	236	263	218	253

Übersicht 5

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2012

Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Erledigte Verfahren insgesamt		3 250	3 280	3 270	3 418	3 323	3 048	3 296	2 984
010 Krankenversicherung		354	313	299	470	457	514	638	544
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten		121	155	201	176	175	118	142	96
030 Pflegeversicherung		71	54	79	86	72	37	56	73
040 Unfallversicherung		488	489	515	480	426	399	374	325
050 Rentenversicherung		1 027	1 087	1 030	1 073	987	917	908	820
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer		-	1	-	4	10	12	4	5
070 Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit		295	280	281	253	255	220	218	196
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)		395	384	396	390	343	353	459	438
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG		-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II		392	374	390	389	342	348	454	429
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG		3	10	6	1	1	5	5	9
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII 1) ...		95	136	128	121	149	140	118	101
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)		66	67	69	81	153	124	101	71
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht ...		-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht		62	55	62	66	145	107	86	58
102 Landesblindengeld		4	12	7	15	8	17	15	13
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		226	197	196	232	229	167	161	162
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133)		112	117	76	52	67	47	78	48
130 Sonstiges		1	4	1	3	4	6	3	1
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG ...		14	13	12	4	5	2	5	4
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht		97	100	63	45	58	39	70	43
170 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV		x	x	x	x	x	x	29	88
180 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz		x	x	x	x	x	x	10	17

1) bis 2017 einschl. Angelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; ab 2018 ohne

Tabellen

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2019

1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren 1)

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	34 806	39 917	5 111	14,7
2	Eingegangene Verfahren 2)	43 454	41 935	-1 519	- 3,5
3	Erledigte Verfahren 2)	38 343	43 103	4 760	12,4
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	39 917	38 749	-1 168	- 2,9

1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Eingegangene Verfahren ²⁾	Erledigte Verfahren ²⁾	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg	3 421	4 949	4 980	3 390
6200	Bayreuth	3 664	5 027	4 405	4 286
6300	Landshut	4 553	3 807	4 685	3 675
6400	München	16 030	13 338	13 379	15 989
6500	Nürnberg	5 340	5 679	6 444	4 575
6600	Regensburg	3 919	5 188	5 187	3 920
6700	Würzburg	2 990	3 947	4 023	2 914
	Bayern insgesamt	39 917	41 935	43 103	38 749

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2019

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	43 103	4 980	4 405	4 685	13 379	6 444	5 187	4 023
A. Art des Verfahrens								
a) nach der Art								
dav. Klagen	43 094	4 979	4 405	4 685	13 376	6 443	5 185	4 021
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	9	1	-	-	3	1	2	2
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden einge- reicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte	37 684	4 397	4 400	4 204	11 087	5 729	4 244	3 623
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	712	-	-	-	712	-	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	3 195	411	1	409	1 032	506	731	105
Sonstige	1 512	172	4	72	548	209	212	295
B. Art der Erledigung								
Endurteil	3 339	683	105	446	972	421	316	396
dav. Endurteil mit zugelassener Berufung	248	20	-	123	4	16	81	4
Endurteil mit zugelassener Revision	4	1	-	1	-	-	2	-
sonstiges Endurteil	3 087	662	105	322	968	405	233	392
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 171	120	354	109	880	254	177	277
gerichtlicher Vergleich	5 360	320	770	824	1 159	724	859	704
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 986	387	271	337	903	419	406	263
angenommenes Anerkenntnis	3 576	589	336	312	1 209	541	342	247
Zurücknahme	21 544	2 474	1 913	2 126	6 989	3 549	2 647	1 846
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	1 102	204	271	87	203	187	59	91
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	132	20	14	25	36	24	4	9
Verbindung mit einer anderen Sache	747	41	54	170	324	61	66	31
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 498	113	163	207	550	180	156	129
auf sonstige Art	648	29	154	42	154	84	155	30
C. Ausgang des Verfahrens								
Die durch Urteil/Gerichtsbescheid/Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren, ... endeten mit	5 213	745	458	552	1 676	650	470	662
Obsiegen	809	119	49	100	269	106	88	78
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	363	53	31	51	120	32	22	54
Unterliegen	4 041	573	378	401	1 287	512	360	530
D. Prozesskostenhilfeentscheidungen								
insgesamt	4 010	495	530	482	1 196	595	385	327
dav. lauteten auf Bewilligung	3 043	349	436	403	858	457	325	215
davon dem Kläger	3 043	349	436	403	858	457	325	215
darunter mit Ratenzahlung	73	5	14	7	28	6	5	8
davon dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung	967	146	94	79	338	138	60	112
davon dem Kläger	967	146	94	79	338	138	60	112
dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2019

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig					
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Urteil erledigte Verfahren		durch Gerichtsbescheid erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	43 103	100	3 339	100	2 171	100
bis einschl. 3 Monate	10 400	24,1	146	4,4	166	7,6
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	8 285	19,2	400	12,0	289	13,3
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	12 548	29,1	860	25,8	581	26,8
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	5 393	12,5	748	22,4	419	19,3
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	2 905	6,7	512	15,3	252	11,6
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	2 564	5,9	484	14,5	309	14,2
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	710	1,6	122	3,7	110	5,1
mehr als 48 Monate	298	0,7	67	2,0	45	2,1
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	9,8	x	16,3	x	15,9	x

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2019

1.2 Erledigte Klageverfahren

1.2.3 Sachgebiete nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands-hut	München	Nürnberg	Regens-burg	Würz-burg
Erledigte Verfahren insgesamt	43 103	4 980	4 405	4 685	13 379	6 444	5 187	4 023
010 Krankenversicherung	12 601	1 118	1 621	1 308	3 685	1 920	1 962	987
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	961	-	-	-	948	13	-	-
030 Pflegeversicherung	1 247	136	118	113	361	169	139	211
040 Unfallversicherung	2 592	295	177	390	700	386	318	326
050 Rentenversicherung	8 003	1 305	764	922	2 178	1 113	893	828
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	2	-	1	1	-	-	-	-
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	2 236	258	89	213	786	432	218	240
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	7 282	1 032	806	738	2 513	1 141	597	455
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II	7 196	1 026	790	732	2 494	1 118	584	452
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	86	6	16	6	19	23	13	3
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII	1 073	131	116	88	433	160	84	61
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	364	80	48	36	87	34	53	26
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht	264	44	36	26	63	28	51	16
102 Landesblindengeld	100	36	12	10	24	6	2	10
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	5 313	490	432	692	1 215	868	854	762
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-132)	620	44	151	48	203	127	22	25
130 Sonstiges	195	7	106	11	37	22	4	8
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	57	3	5	3	7	38	1	-
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	368	34	40	34	159	67	17	17
170 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV	562	82	41	55	194	69	40	81
180 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	247	9	41	81	76	12	7	21

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2019

1.3 Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz 1)

1.3.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	343	346	3	0,9
2	Eingegangene Verfahren 2)	3 739	3 986	247	6,6
3	Erledigte Verfahren 2)	3 736	3 951	215	5,8
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	346	381	35	10,1

1.3.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge ²⁾	Erledigte Verfahren ²⁾	Unerledigte Verfahren am Jahresende
6100	Augsburg	61	556	549	68
6200	Bayreuth	25	259	261	23
6300	Landshut	29	345	339	35
6400	München	134	1 303	1 274	163
6500	Nürnberg	60	966	977	49
6600	Regensburg	23	298	291	30
6700	Würzburg	14	259	260	13
	Bayern insgesamt	346	3 986	3 951	381

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2019

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands-hut	München	Nürnberg	Regens-burg	Würz-burg
Erledigte Verfahren insgesamt	3 951	549	261	339	1 274	977	291	260
A. Art des Verfahrens								
a) nach der Art								
dav. Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	3 945	549	261	339	1 268	977	291	260
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	6	-	-	-	6	-	-	-
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte	3 898	542	261	339	1 237	972	289	258
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	13	-	-	-	13	-	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	5	-	-	-	5	-	-	-
Sonstige	35	7	-	-	19	5	2	2
B. Art der Erledigung								
Beschluss	1 918	205	109	146	776	386	154	142
gerichtlicher Vergleich	137	10	18	6	21	50	15	17
übereinstimmende Erledigungserklärung	129	20	17	20	49	9	7	7
angenommenes Anerkenntnis	121	10	19	18	36	21	6	11
Zurücknahme	1 283	290	69	85	333	344	88	74
Verweisung an ein anderes Sozialgericht	72	2	2	40	13	8	4	3
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	38	3	4	6	15	6	2	2
Verbindung mit einer anderen Sache	43	7	3	12	13	3	4	1
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	-	-	-	-	-	-	-	-
auf sonstige Art	210	2	20	6	18	150	11	3
C. Ausgang des Verfahrens								
Die durch Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren, ...								
endeten mit	1 890	203	109	146	756	383	152	141
Obsiegen	176	20	7	16	82	30	9	12
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	154	22	9	20	70	19	6	8
Unterliegen	1 560	161	93	110	604	334	137	121
D. Prozesskostenhilfeentscheidungen								
insgesamt	741	89	54	70	224	137	106	61
dav. lauteten auf Bewilligung	398	58	33	61	113	85	33	15
davon dem Kläger	398	58	33	61	113	85	33	15
darunter mit Ratenzahlung	1	1	-	-	-	-	-	-
davon dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung	343	31	21	9	111	52	73	46
davon dem Kläger	343	31	21	9	111	52	73	46
dem Beklagten	-	-	-	-	-	-	-	-

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2019

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig			
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Beschluss erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	3 951	100	1 918	100
bis einschließlich 1 Monat	2 447	61,9	1 026	53,5
mehr als 1 bis einschließlich 2 Monate	1 031	26,1	613	32,0
mehr als 2 bis einschließlich 3 Monate	275	7,0	159	8,3
mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	163	4,1	101	5,3
mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	28	0,7	13	0,7
mehr als 12 Monate	7	0,2	6	0,3
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,1	x	1,3	x

1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2019

1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.4.3 Sachgebiete nach Gerichten

Sachgebiet	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
Erledigte Verfahren insgesamt	3 951	549	261	339	1 274	977	291	260
010 Krankenversicherung	496	59	27	58	176	72	45	59
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten	22	-	-	-	19	3	-	-
030 Pflegeversicherung	46	7	8	1	10	5	9	6
040 Unfallversicherung	34	1	4	2	15	7	3	2
050 Rentenversicherung	86	7	7	12	36	8	8	8
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	-	-	-	-	-	-	-	-
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	200	25	7	10	58	71	13	16
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	2 273	365	149	192	679	687	96	105
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II	2 268	363	148	192	678	686	96	105
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	5	2	1	-	1	1	-	-
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII	456	52	18	20	189	69	81	27
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	9	1	-	2	3	2	1	-
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht	7	1	-	1	3	2	-	-
102 Landesblindengeld	2	-	-	1	-	-	1	-
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	14	-	-	3	9	1	1	-
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-132)	49	4	16	3	9	11	3	3
130 Sonstiges	35	2	14	2	4	7	3	3
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	11	2	1	1	4	3	-	-
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	3	-	1	-	1	1	-	-
170 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV	113	15	7	14	48	13	6	10
180 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	153	13	18	22	23	28	25	24

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2019

2.1 Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Verfahrensart	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraums	Zugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraums	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	Veränderung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres				
						Zugänge		Erledigte		
						absolut	in %	absolut	in %	
Berufungsverfahren										
	3 848	2 797	2 984	3 661	15,0	- 116	-4,0	- 312	-9,5	
Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz										
	12	69	79	2	1,7	- 141	-67,1	- 147	-65,0	
Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz										
	112	675	698	89	1,8	32	5,0	98	16,3	
Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz										
	218	720	685	253	3,5	30	4,3	- 50	-6,8	
Erstinstanzliche Klageverfahren										
	9	22	24	7	6,8	3	15,8	8	50,0	
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz gem. § 29 SGG										
	7	22	27	2	2,0	6	37,5	18	200,0	

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2019

2.2 Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens

Verfahren	Berufungs- verfahren	Verfahren im einst- weiligen Rechts- schutz	Beschwer- den gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerde- verfahren ohne Beschw. von RS	erstin- stanzliche Klage- verfahren	einst- weiliger Rechts- schutz § 29 SGG
Erledigte Verfahren insgesamt	2 984	79	698	685	24	27
A. Rechtsmittelführer oder Antragsteller						
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht						
durch Kläger der 1. Instanz/Kläger	2 740	64	684	656	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte	2 395	60	653	542	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	62	-	5	4	x	x
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	147	2	7	82	x	x
Sonstige	136	2	19	28	x	x
durch Beklagte 1. Instanz	244	15	14	29	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte	3	-	-	1	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	3	-	1	-	x	x
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	236	15	13	28	x	x
Sonstige	2	-	-	-	x	x
Beigeladener	-	-	-	-	x	x
B. Art der Erledigung						
Urteil	669	x	x	x	x	x
dav. Urteil mit zugelassener Revision	27	x	x	x	x	x
Urteil mit nicht zugelassener Revision/ sonstiges Endurteil	642	x	x	x	x	x
Beschluss	155	42	556	470	x	x
gerichtlicher Vergleich	425	1	13	3	x	x
übereinstimmende Erledigungserklärung	146	-	5	3	x	x
angenommenes Anerkenntnis	90	-	3	-	x	x
Zurücknahme des Rechtsmittels	1 141	16	60	152	x	x
Zurücknahme der Klage/des Antrags	114	16	3	22	x	x
Verweisung an ein anderes Gericht	3	3	4	-	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	66	1	46	24	x	x
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	158	-	1	4	x	x
auf sonstige Art	17	-	7	7	x	x
C. Ausgang des Verfahrens						
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren	824	42	556	470	x	x
endeten mit						
Stattgabe	87	14	31	59	x	x
teilw. Stattgabe/teilw. Zurückweisung	40	-	32	7	x	x
Zurückweisung	665	28	493	402	x	x
Verwerfung nach § 158 S. 2 SGG	32	-	-	2	x	x
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren,	736	41	534	452	x	x
endeten mit						
Obsiegen	71	12	27	54	x	x
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	35	-	31	6	x	x
Unterliegen	630	29	476	392	x	x

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2019

2.3 Erledigte Verfahren nach Sachgebieten

Sachgebiet	Berufungs- verfahren	Verfahren im einst- weiligen Rechts- schutz	Beschwer- den gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerde- verfahren ohne Beschw. von RS	erstin- stanzliche Klage- verfahren	einst- weiliger Rechts- schutz § 29 SGG
Erledigte Verfahren insgesamt	2 984	79	698	685	24	27
010 Krankenversicherung	544	8	91	158	2	3
020 Vertrags(zahn)arzangelegenheiten	96	-	7	4	-	-
030 Pflegeversicherung	73	1	9	12	-	1
040 Unfallversicherung	325	8	17	25	2	1
050 Rentenversicherung	820	22	11	60	-	8
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer	5	-	-	-	x	x
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit	196	3	31	41	-	3
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082)	438	25	307	229	x	x
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG	-	-	-	-	x	x
081 Angelegenheiten nach dem SGB II	429	25	306	228	5	7
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG	9	-	1	1	x	x
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII	101	7	163	94	x	x
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102)	71	1	2	1	x	x
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht	-	-	-	-	x	x
101 Soziales Entschädigungsrecht	58	1	2	1	x	x
102 Landesblindengeld	13	-	-	-	x	x
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX	162	1	5	14	x	x
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-132)	48	1	-	21	x	x
130 Sonstiges	1	1	-	19	11	-
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG	4	-	-	1	x	x
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht	43	-	-	1	x	x
170 Verfahren nach § 7a SGB IV sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV	88	2	27	15	x	x
180 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz	17	-	28	11	x	x

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2019

2.4 Dauer der Verfahren

2.4.1 Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)

Verfahren	Berufungs- verfahren	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Beschwerde- verfahren ohne Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	erstin- stanzliche Klage- verfahren
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	2 984	698	685	24
bis einschl. 3 Monate	460	597	486	14
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	362	83	95	4
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	661	18	68	1
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	497	-	20	4
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	375	-	9	-
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	446	-	3	-
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	128	-	3	-
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate	48	-	1	1
mehr als 60 Monate	7	-	-	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	15,0	1,8	3,5	6,8
Von den durch Urteil/Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig	669	556	470	3
bis einschl. 6 Monate	118	544	386	2
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	144	12	54	-
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate	131	-	16	1
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	98	-	7	-
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	125	-	3	-
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate	37	-	3	-
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate	14	-	1	-
mehr als 60 Monate	2	-	-	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	17,7	1,8	3,9	8,0

2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2019

2.4 Dauer der Verfahren

2.4.2 Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit

Verfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig	79	27
bis einschl. 1 Monate	40	15
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate	23	4
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate	6	3
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	7	2
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	3	3
mehr als 12 Monate	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,7	2,0
Von den durch Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig	42	6
bis einschl. 1 Monate	25	3
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate	11	-
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate	2	1
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	2	1
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	2	1
mehr als 12 Monate	-	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	1,5	2,8

Anhang

Verfahrenserhebung
für Verfahren vor dem Sozialgericht

		Code Nr.		Pflichtfeld	Anzahl Stellen Anzahl Felder	Feldinhalt
A.	Satzart			ja	2	71
B.	Schlüsselzahl des Gerichts			1.u.2. Stelle	ja	2 10-99
				3.u.4. Stelle	ja	2 00
					ja	5 10001-19999
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit				ja	5 00001-99999
D.	laufende Nummer des Datensatzes			1. bis 6.	ja	6 AZ
E.	Geschäftsnummer			7. und 8.	ja	2 >1990
F.	Tag des Eingangs der Sache			Tag	ja	2 01-31
				Monat	ja	2 01-12
				Jahr	ja	4 >1990
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)				ja	3 010-132
H.	Art des Verfahrens			1 von allen	2	
1.	Klageverfahren					01
1.1	Klage					02
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1					03
2.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach § 86b SGG					04
2.1	einstweiliger Rechtsschutz			1 von allen	1	
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1					1
I.	Rügeverfahren nach § 178a SGG					2
1.	ja			1 von allen	1	
2.	nein					1
T.	abgetrenntes Verfahren					2
1.	ja			1 von allen	1	
2.	nein					1
Y.	Untätigkeitsklage nach § 88 SGG					2
1.	ja			1 von allen	1	
2.	nein					1
J.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets			nein	1	1/leer
K.	Verfahrensbeteiligte	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt J=1 ist.		
1.	Versicherte oder Leistungsberechtigte			1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner		
2.	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt				1/1	1
3.	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts				1/1	2
4.	Sonstige				1/1	3
					1/1	4
L.	Zahl der Beigeladenen			nein	2	0-99
M.	Vertretung	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner		
1.	es sind vertreten gewesen durch				1/1	1
1.1	Rechtsanwalt				1/1	2
1.2	Rentenberater oder Vertreter von Verbänden nach § 73 Absatz 2 SGG				1/1	3
1.3	sonstigen Bevollmächtigten				1/1	4
2.	es sind nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten gewesen					
N.	Prozesskostenhilfe	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller / Beklagter, Antragsgegner		
1.	bewilligt				1/1	1
1.1	mit Ratenzahlung				1/1	2
1.2	ohne Ratenzahlung				1/1	3
2.	abgelehnt				1/1	4
3.	nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen					

O.	das Verfahren ist erledigt worden durch				1 von allen	2		
1.1	Endurteil mit vom Sozialgericht zugelassener Berufung	<input type="checkbox"/>					01	
1.2	Endurteil mit vom Sozialgericht zugelassener Revision	<input type="checkbox"/>					02	
1.3	sonstiges Endurteil	<input type="checkbox"/>					03	
2.	instanzbeendenden Gerichtsbescheid	<input type="checkbox"/>					04	
3.	gerichtlichen Vergleich	<input type="checkbox"/>					05	
4.	übereinstimmende Erledigungserklärung	<input type="checkbox"/>					06	
5.	angenommenes Anerkenntnis	<input type="checkbox"/>					07	
6.	Beschluss im einstweiligen Rechtsschutzverfahren	<input type="checkbox"/>					08	
7.	Rücknahme	<input type="checkbox"/>					10	
8.	Verweisung an ein anderes Sozialgericht	<input type="checkbox"/>					11	
9.	Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	<input type="checkbox"/>					12	
10.	Verbindung mit einer anderen Sache	<input type="checkbox"/>					13	
11.	Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	<input type="checkbox"/>					14	
12.	auf sonstige Art	<input type="checkbox"/>					15	
P.	Ausgang des Verfahrens zu O 1, O 2 und O 6 hinsichtlich des Klägers/Antragstellers				wenn O 1, O 2 oder O 6			
1.	Obsiegen	<input type="checkbox"/>			1 von allen	1		
2.	teilweises Obsiegen/Unterliegen	<input type="checkbox"/>					1	
3.	Unterliegen	<input type="checkbox"/>					2	
Q.	der Erledigung ist vorausgegangen				1 von allen	1		
1.	eine Beweiserhebung	<input type="checkbox"/>						
1.1	mit einem Gutachten	<input type="checkbox"/>				1	1	
1.2	mit mehreren Gutachten	<input type="checkbox"/>				1	2	
2.	keine Beweiserhebung durch Erstattung von Gutachten	<input type="checkbox"/>				1	3	
R.	Tag der Erledigung der Sache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
S.	nicht instanzbeendender Gerichtsbescheid				Tag	ja	2	01-31
1.	ja	<input type="checkbox"/>			Monat	ja	2	01-12
2.	nein	<input type="checkbox"/>			Jahr	ja	4	>2006
X	Verweisung vor den Güterichter						1	
1.	die Parteien haben den Konflikt vor dem Güterichter	<input type="checkbox"/>						1
1.1	vollständig beigelegt	<input type="checkbox"/>						2
1.2	teilweise beigelegt	<input type="checkbox"/>						3
1.3	nicht beigelegt	<input type="checkbox"/>						4
2.	eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	<input type="checkbox"/>						

Verfahrenserhebung
für Rechtsmittelverfahren vor dem Landessozialgericht

		Code Nr.	Pflichtfeld	Anzahl Stellen	Feldinhalt				
A.	Satzart	7 2	ja	2	72				
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		1. Stelle	1	1-9				
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit		2.-4. Stelle	3	000				
D.	laufende Nummer des Datensatzes			5	10001-19999				
E.	Geschäftsnummer			5	00001-99999				
F.	Tag des Eingangs der Sache		001	1. bis 6.	ja	6	AZ		
				7. und 8.	ja	2	>1990		
				Tag	ja	2	01-31		
				Monat	ja	2	01-12		
				Jahr	ja	4	>1990		
G.	Sachgebiet entsprechend dem Katalog der Sachgebietsschlüssel (Anlage 7)				003	ja	3	010-132	
H.	Schlüsselzahl des Sozialgerichts 1. Instanz				004	1.u.2. Stelle	ja	2	10-99
I.	Tag des ersten Eingangs in der 1. Instanz				005	3.u.4. Stelle	ja	2	00
						Tag	ja	2	01-31
						Monat	ja	2	01-12
						Jahr	ja	4	>1990
J.	Art der angefochtenen Entscheidung				006	1 von allen	1		
1.	Urteil							1	
2.	Gerichtsbescheid							2	
3.	Beschluss							3	
K.	Art des Verfahrens				007	1 von allen	2		
1.	Berufungsverfahren							05	
1.1	Berufung							07	
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1							08	
2.	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz							09	
2.1	Beschwerde							03	
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1							04	
3.	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG							06	
3.1	Antrag auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz							12	
3.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 3.1							10	
4.	Nichtzulassung der Berufung							11	
4.1	Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Berufung								
4.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 4.1								
5.	sonstige Beschwerdeverfahren								
5.1	sonstige Beschwerden								
5.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 5.1								
L.	Rügeverfahren nach § 178a SGG				008	1 von allen	1		
1.	ja							1	
2.	nein							2	
W.	abgetrenntes Verfahren				035	1 von allen	1		
1.	ja							1	
2.	nein							2	
M.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets				009	nein	1	1/leer	
N.	Rechtsmittelführer/-gegner					Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt M=1 besetzt.			
a.	Kläger 1. Instanz		Rechtsmittelführer	Rechtsmittelfgegner		getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelfgegner			
a.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter				010/015		1	1	
a.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt				200/204		1	6	
a.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts				011/016		1	2	
a.d	Sonstige				201/205		1	7	
b.	Beklagter 1. Instanz								
b.a	Versicherter oder Leistungsberechtigter				012/017		1	3	
b.b	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt				202/206		1	8	
b.c	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts				013/018		1	4	
b.d	Sonstige				203/207		1	9	
c.	Beigeladener				014/019		1	5	

O.	Vertretung
1.	es sind vertreten gewesen durch
1.1	Rechtsanwalt
1.2	Rentenberater oder Vertreter von Verbänden nach § 73 Absatz 2 SGG
1.3	sonstigen Bevollmächtigten
2.	es sind nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten gewesen

022/
023

getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner		
1 von allen		
	1/1	1
	1/1	2
	1/1	3
	1/1	4

P.	Prozesskostenhilfe
1.	bewilligt
1.1	mit Ratenzahlung
1.2	ohne Ratenzahlung
2.	abgelehnt
3.	nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen

024/
025

getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner		
1 von allen		
	1/1	1
	1/1	2
	1/1	3
	1/1	4

Q.	das Verfahren ist erledigt worden durch
1.	Urteil
1.1	Revision zugelassen
1.2	Revision nicht zugelassen
2.	Beschluss
3.	gerichtlichen Vergleich
4.	übereinstimmende Erledigungserklärung
5.	angenommenes Anerkenntnis
6.	Rücknahme des Rechtsmittels
7.	Rücknahme der Klage/des Antrags
8.	Verweisung an ein anderes Gericht
9.	Verbindung mit einer anderen Sache
10.	Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung
11.	auf sonstige Art

026

1 von allen	2	
		16
		17
		18
		05
		06
		07
		19
		10
		12
		13
		14
		15

R.	Ausgang des Verfahrens (Einzelangabe zu Q 1 und Q 2)
1.	Stattgabe
2.	Teilweise Stattgabe/teilweise Zurückweisung
3.	Zurückweisung
4.	Verwerfung

027

wenn Q.1 oder 2		
1 von allen	1	
		1
		2
		3
		4

T.	der Erledigung ist vorausgegangen
1.	eine Beweiserhebung
1.1	mit einem Gutachten
1.2	mit mehreren Gutachten
2.	keine Beweiserhebung durch Erstattung von Gutachten

029

1 von allen	1	
	1	1
	1	2
	1	3

U.	die abschließende Entscheidung (Q 1 oder Q 2) hat getroffen
1.	der Berichterstatter mit den ehrenamtlichen Richtern (§ 153 Absatz 5 SGG)
2.	der Einzelrichter
3.	der Senat

030

wenn Q.1 oder 2		
1 von allen	1	
		3
		1
		2

V.	Tag der Erledigung der Sache
----	-------------------------------------

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

031

Tag	ja	2	01-31
-----	----	---	-------

X.	Verweisung vor den Güterichter
1.	die Parteien haben den Konflikt vor dem Güterichter
1.1	vollständig beigelegt
1.2	teilweise beigelegt
1.3	nicht beigelegt
2.	eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden

036

1 von allen		
		1
		2
		3
		4

Monatserhebung über Verfahren vor dem Sozialgericht

A.	Satzart	7 3	CodeNr.
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit		
D.	Erhebungsmonat		
E.	Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren		
I.	Klageverfahren		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		040
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		041
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		042
aa)	darunter Rügeverfahren		043
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		046
cc)	darunter Untätigkeitsklagen		047
c)	Zahl der erledigten Verfahren		044
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		045
II.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		050
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		051
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		052
aa)	darunter Rügeverfahren		053
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		056
c)	Zahl der erledigten Verfahren		054
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		055
F.	sonstiger Geschäftsanfall		
a)	Kostensachen		100
b)	Amts- und Rechtshilfeersuchen an das Sozialgericht		103
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen		108
d)	sonstige SF-Verfahren		106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter		109

Monatserhebung über Verfahren vor dem Landessozialgericht

A.	Satzart	7	4	CodeNr.
B.	Schlüsselzahl des Gerichts			
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			
D.	Erhebungsmonat			
E.	Geschäftsentwicklung der über Verfahrenserhebungen erfassten Verfahren			
I.	erstinstanzliche Klageverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			120
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			121
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			122
aa)	darunter Rügeverfahren			123
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			126
cc)	darunter Untätigkeitsklagen			127
c)	Zahl der erledigten Verfahren			124
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			125
II.	erstinstanzliche Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 29 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 SGG			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			130
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			131
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			132
aa)	darunter Rügeverfahren			133
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			136
c)	Zahl der erledigten Verfahren			134
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			135
III.	Normenkontrollverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			150
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			151
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			152
aa)	darunter Rügeverfahren			153
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			156
c)	Zahl der erledigten Verfahren			154
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			155
IV.	Berufungsverfahren			
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			060
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			061
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			062
aa)	darunter Rügeverfahren			063
bb)	darunter abgetrennte Verfahren			066
c)	Zahl der erledigten Verfahren			064
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats			065

V.	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	070
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	071
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	072
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	073
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	076
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	074
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	075
VI.	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	080
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	081
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	082
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	083
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	086
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	084
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	085
VII.	Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	090
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	<input type="text"/>	091
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	<input type="text"/>	092
aa)	darunter Rügeverfahren	<input type="text"/>	093
bb)	darunter abgetrennte Verfahren	<input type="text"/>	096
c)	Zahl der erledigten Verfahren	<input type="text"/>	094
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats	<input type="text"/>	095
F.	sonstiger Geschäftsanfall		
a)	Kostensachen	<input type="text"/>	100
b)	Entschädigungsklagen nach § 201 GVG in Verbindung mit § 202 SGG	<input type="text"/>	107
c)	Anträge auf Ablehnung von Gerichtspersonen	<input type="text"/>	108
d)	sonstige SF-Verfahren	<input type="text"/>	106
e)	Verweisungen der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	<input type="text"/>	109

Statistisches Bundesamt

Qualitätsbericht

Rechtspflege

Sozialgerichte

Erschienen am 08/12/2015

Ihr Kontakt zu uns: www.destatis.de/kontakt

Telefon:+49 (0) 611/75 24 05

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016**

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 41

- Grundgesamtheit: Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate; Verfahren an Sozialgerichten.
- Rechtsgrundlage: Verwaltungsanordnungen der Länder, Bundesstatistikgesetz.
- Statistische Einheiten: Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate; Verfahren an Sozialgerichten.
- Berichtszeitraum: Kalenderjahr

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 41

- Erhebungsinhalte: Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten, Strukturmerkmale der erledigten Klagen sowie Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz vor den Sozialgerichten (u.a. Sachgebiet, Erledigungsart, Verfahrensdauer).
- Zweck der Statistik: Kapazitätsplanung, Bewertung und Weiterentwicklung des Sozialverfahrensrechts.
- Hauptnutzer/ -innen der Statistik: Justizverwaltung, Rechtspolitik, Rechtswissenschaft.

3 Methodik

Seite 42

- Art der Datengewinnung: Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten.
- Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Statistikdaten werden von den Berichtsstellen aus Verwaltungsdaten angesteuert und dezentral an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 43

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Grundsätzlich wird die Qualität der Ergebnisse über die erledigten Verfahren bei den Sozialgerichten als sehr gut eingeschätzt.
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Mögliche Ausfälle oder Fehler in der Datengrundlage für die Statistik werden einerseits durch die parallele Datennutzung für Verwaltungszwecke, andererseits durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämter der Länder minimiert.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 43

- Aktualität endgültiger Ergebnisse: Endgültige Länderergebnisse stehen ab dem 2. Quartal, endgültige Bundesergebnisse in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

Seite 44

- Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.
- Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: Mit der Zuständigkeitsübertragung auf die Statistischen Ämter wurde die SG-Statistik, die seit Mitte der 1990er Jahre zunächst in der Sozialgerichtsbarkeit selbst durchgeführt wurde, zum Berichtsjahr 2007 neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben.

7 Kohärenz

Seite 44

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 44

- Publikationswege, Bezugsadresse: www.destatis.de
Statistisches Bundesamt, H 205 - Rechtspflegestatistik, Telefon +49(0)611/75 24 05
www.destatis.de/kontakt

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 45

Entfällt

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Sozialgerichten (Merkmalsträger).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Sozialgerichte bzw. ihre Kammern und Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Sozialgerichten (Merkmalsträger).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern und Sozialgerichten.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die SG-Statistik wird seit Mitte der 1990er Jahre flächendeckend in Deutschland durchgeführt. Zunächst wurde die Statistik innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Bundesergebnisse seit 2007; zuvor erfolgte die Veröffentlichung von Jahresergebnissen durch das Sozialministerium.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die SG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der SG-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der SG-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Sozialgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Länderebene veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten: Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung. Für die sonstigen Verfahren: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der Sozialgerichtsstatistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die in der Verfahrenserhebung und Monatserhebung durchgeführte Statistik der Statistischen Ämter der Länder enthält u.a. Merkmale zu Verfahrensdauern, Verfahrensgegenständen, Erledigungsarten, Einleitungsarten, Entscheidungen und Sachgebieten der gerichtlich erledigten Verfahren.

2.2 Nutzerbedarf

Mit den Ergebnissen der SG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Sozialgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des sozialrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Sozial- und Sozialverfahrensrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die SG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämtern der Länder.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur SG-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Sozialgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die SG-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für die Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte anonymisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist, erfolgen keine Hochrechnungen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Sozialgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die SG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der SG-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Sozialgerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst keine flächendeckenden Statistikergebnisse in vergleichbarer Differenzierung aufbereitet werden; für 2007 lagen aus Baden-Württemberg und Bayern sowie für 2008 aus Bayern nur Eckzahlen vor. Für 2009 standen erstmals flächendeckende Bundesergebnisse in vergleichbarer Differenzierung zur Verfügung.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst nicht von allen Ländern alle Merkmale fehlerfrei erhoben werden. Grundsätzlich ist bei Änderungen im Erhebungskatalog nicht auszuschließen, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst sowie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

In der SG-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Zur SG-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald sie vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur SG-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Sozialverfahren im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.7 des Statistischen Bundesamts.

5.2 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die SG-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar. Bei der Interpretation der Daten aus der SG-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der SG-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der SG-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der SG-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Flächendeckende Ergebnisse für Deutschland zur SG-Statistik liegen seit Mitte der 1990er Jahre vor. Dabei wurde die Statistik zunächst innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlicht wurden, ist dabei nur bedingt gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Bisher keine Angabe.

Veröffentlichungen

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2. Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.7 „Sozialgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundessozialgerichts nachgewiesen. Die Reihe 2.7 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter

www.destatis.de

heruntergeladen werden.

Online-Datenbank

Bisher keine Angabe.

Zugang zu Mikrodaten

Bisher keine Angabe.

Sonstige Verbreitungswege

- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes
- Statistische Berichte der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI 2

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

„Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik).“

(*Beispiel Anordnung des Landes Berlin*):

www.berlin.de

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender Bisher keine Angabe. **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2019

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2019

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de